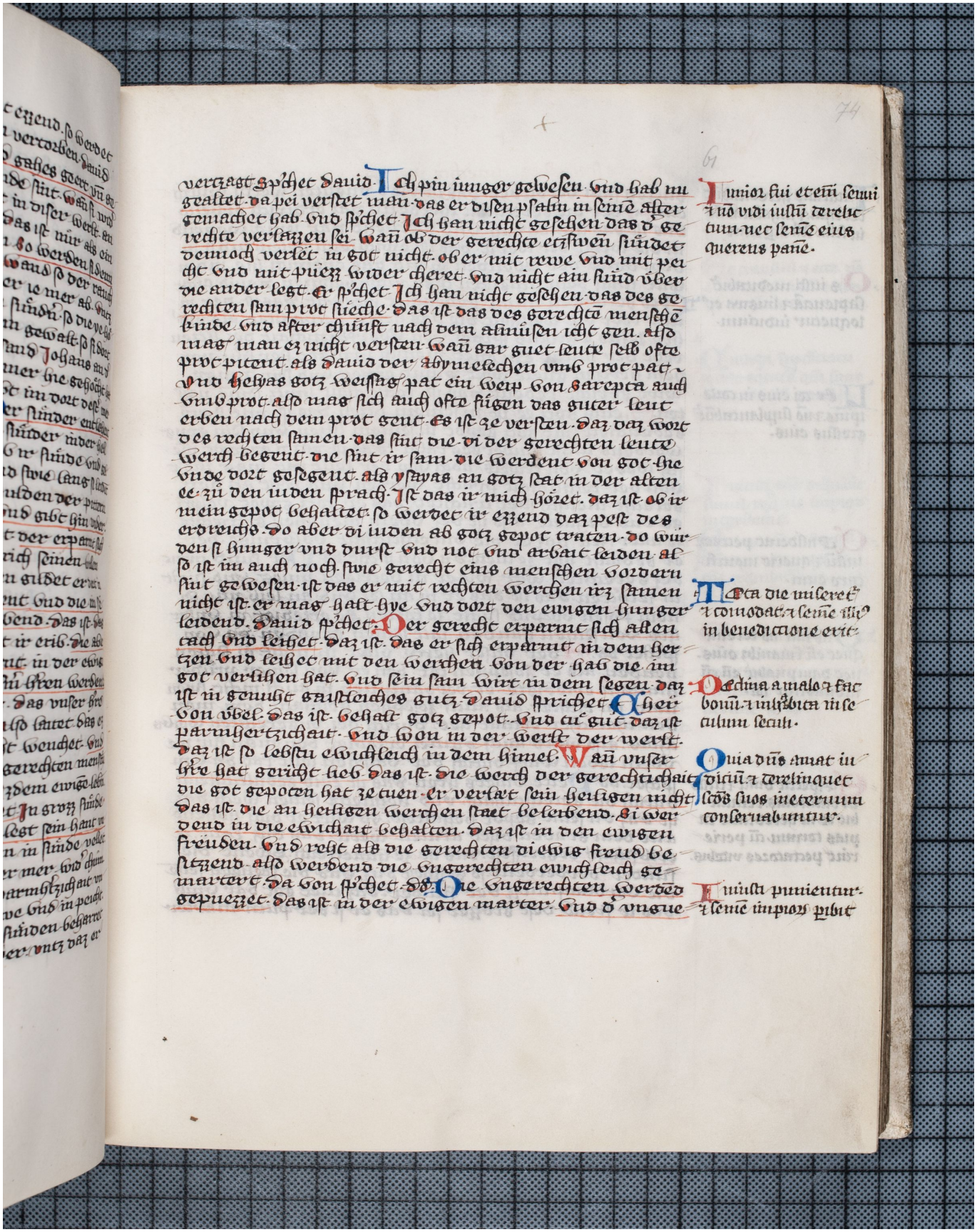
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift



vertzast sp'chet Dauid. Ich pin iunger gewesen vnd hab nu gealtet. da pei verstet man das er disen psalm in seine alter gemachet hab. vnd sp'chet. Ich han nicht gesehen das d' gerechte verlazzen sei. wann ob der gerechte etzliwen sünder democh verlet in got nicht. ob er mit rewe vnd mit peicht vnd mit puzz wider chert. vnd nicht ain sünd über die ander legt. Er sp'chet. Ich han nicht gesehen das des gerechten samen prot siechē. Das ist das des gerechtē menschē kinde. vnd after chünfft nach dem almüsen icht gen. also mag man ez nicht verstan. wann gar guet leute selb ofte prot pitent. als Dauid der abymelechen vmb prot pat. vnd Helyas got weissag pat ein weip von sarepta auch vmb prot. also mag sich auch ofte fügen das guter leut erben nach dem prot sent. Es ist ze verstan. daz daz wort des rechten samen. das sint die di der gerechten leute werch besent. die sint ir sam. die werdent von got gehe vnde dort gesegent. als ysayas an got sprach in der alten ee. zů den iuden sprach. Ist das ir mich höret. daz ist ob ir mein gepot behaltet. so werdet ir ezzend daz pest des erdreichs. Do aber di iuden ab got gepot traten. do wurden si hunger vnd durst. vnd not. vnd arbait leiden. also ist im auch noch. swie gerecht eins menschen vordern sint gewesen. ist das er mit rechten werchen irz samen nicht ist. er mag halt hye vnd dort den ewigen hungers leidend. Dauid sp'chet. Der gerecht erparmt sich allen tach. vnd leihet. Daz ist. das er sich erparmt in dem herzen. vnd leihet mit den werchen von der hab die im got verlihen hat. vnd sein sam wirt in dem segen. daz ist in gemuht gastleiches gutz. Dauid sprichet. Gheit von übel. Das ist. behalt got gepot. vnd tů gut. daz ist parmhertzichait. vnd won in der werlt der werlt. daz ist so lebstu ewichleich in dem himel. Wann vnser hire hat gesprochē. Ich hab das ist. die werch der gerechtichait die got gepoten hat ze tuen. er verlat sein heiligen nicht. das ist die an heiligen werchen stet beleibend. si werdend in die ewichait behalten. Daz ist in den ewigen freuden. vnd recht als die gerechten di ewig freud besitzend. also werdend die vngerechten ewichleich gemartert. Da von sp'chet. Die vngerechten werdēd gepuezzet. Das ist in der ewigen marter. vnd d' vngere

Iunior fui etenim senui et non vidi iustum derelictum nec semen eius querens panem.

Tota die miseretur et commodat et semen illius in benedictione erit.

Declina a malo et fac bonum et inhabita in seculum seculi.

Quia dns amat iudicium et derelinquet sanctos suos in eternum conseruabuntur.

Iniusti punientur et semen impiorum perdit